

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*in diesem Jahr werden wir wohl alle eine stille und besinnliche Adventszeit erleben. Weihnachtsmärkte, Weihnachtskonzerte und Weihnachtsfeiern finden nicht statt. Gemütliche Abende mit Freunden bei Glühwein und Lebkuchen am Kamin müssen ausfallen. Die Weihnachtseinkäufe werden überwiegend über das Internet erledigt, denn der Bummel durch die weihnachtlich erleuchtete Stadt macht in Corona-Zeiten einfach keine Freude.*

*Für viele Menschen wird das Weihnachtsfest in diesem Jahr nicht wie gewohnt verlaufen - weniger Besucher und kein Festessen im Restaurant. Was bleibt da noch von Weihnachten übrig?*

*Weihnachten ist das Fest der Liebe. Es steht für die Geburt Jesu Christi. Dieses Kind, in einem Stall geboren, zeigt uns gerade zu Weihnachten, was im Leben wirklich wichtig ist.*

*Wenn wir dem Ursprung von Weihnachten wieder mehr Platz in unseren Herzen einräumen, wird sich die Freude auf das Fest von ganz allein einstellen. Dieses Jahr kann das Weihnachtsfest besonders werden, wenn wir uns auf das Wesentliche konzentrieren. Der Verzicht auf liebgewonnene Traditionen und Bräuche bedeutet nicht, dass Weihnachten seinen Zauber verlieren wird.*

*Achten wir besonders zu Weihnachten aufeinander. Schützen wir alle, die unseren Schutz brauchen. Schenken wir mit Päckchen, Briefen und Anrufen denen Aufmerksamkeit, die einsam und traurig sind.*

*Theodor Storm schrieb einst: „Weihnachten – Es war immer mein schönstes Fest“.*

*Wie schön wäre es doch, wenn wir das später auch über Weihnachten 2020 sagen können. Von Herzen wünsche ich Ihnen besinnliche Tage im Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest.*

*In das Jahr 2021 trägt uns die gemeinsame Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie.*

*Bleiben Sie voller Zuversicht und geben Sie auf sich und Ihre Lieben acht.*

*Ihre*



*Editha Westmann, MdL*

